

### **3. Communication on Engagement für den United Nations Global Compact (UNGC)**

**November 2021**



## Inhalt

---

Erklärung des Präsidiums .....	3
Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche .....	4
Darstellung der praktischen Maßnahmen.....	6
Messung der Ergebnisse.....	10
Perspektiven.....	11
Zahlen und Fakten .....	12

## Erklärung des Präsidiums

---

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. ist im Juni 2015 dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) der Vereinten Nationen beigetreten. Wir erklären, dass wir uns auch weiterhin für die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention - innerhalb unseres Einflussbereiches - einsetzen werden.

Die Prinzipien des Global Compact setzen wir konsequent innerhalb unserer Verbandstätigkeit um. Mit der Nutzung des Logos „We Support the Global Compact“ in unserer jährlichen Hauptpublikation (Jahrbuch) und auf unserer Internetseite machen wir unsere Teilnahme am UN Global Compact deutlich. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten setzen wir uns für unternehmerische Verantwortung - Corporate Social Responsibility (CSR) - ein. Mit der nun vorliegenden ersten Communication on Engagement werden einige herausragende Aktivitäten aufgezeigt, die der Verband in den ersten beiden Jahren seines Bestehens innerhalb seiner Gremien entwickelt hat.

Bonn,



Friedrich Eberhard  
Präsident



Andreas Schumacher  
Geschäftsführer

## Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche

---

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. vertritt seit seiner Gründung 1975 die Interessen der Textilservice-Branche.

Unter „Textilservice“ in diesem Sinne sind alle Dienstleistungen zu verstehen, die die Branche erbringt. Das sind etwa Textilreinigung, Wäscherei-Service, Leasing, Logistik. Unter den rund 800 Mitgliedsunternehmen lassen sich von der traditionellen Textilreinigung bis hin zum industriellen Textildienstleister Unternehmen unterschiedlichster Größe und Betriebsform finden. Hinzu kommen Zulieferer, die sich als Fördermitglieder engagieren. Sie sind ähnlich breit aufgestellt, wie die Unternehmen der Textilservice-Branche selbst und kommen aus dem Maschinenbau und der Textilindustrie oder sind Hersteller von Wasch- und Lösemitteln. Darüber hinaus zählen auch Forschungs- und Prüflabore zum Kreis der Förderer.

Die Interessen dieser heterogenen Gruppe gegenüber Gesellschaft, Politik und Gewerkschaften zu vertreten, ist eine Aufgabe des DTV. Hinzu kommen die Beratung der Unternehmen und die Betreuung hinsichtlich unternehmerischer, berufs-, tarif- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Kommunikation mit Kunden, Verbrauchern und potenziellen Auszubildenden gehört ebenso dazu. Beispielhaft dafür ist etwa die neue Imagekampagne ([www.mytextilservice.eu](http://www.mytextilservice.eu)). Hier wird das Hygiene- und das Nachhaltigkeitsengagement der Branche kommuniziert und damit zugleich die gesellschaftliche Verantwortung von Wirtschaft und Verbrauchern thematisiert. Dabei hat sich der Verband europäische Partner mit ins Boot geholt.

Der Austausch von Informationen mit Partnern der Textilservice-Branche, mit Forschungsinstituten, Verbraucher- und Zuliefererorganisationen sowie europäischen Dachverbänden nimmt großen Raum in den Tätigkeiten des Verbandes ein. Ziel ist es, die handwerks-, berufs- und wirtschaftspolitischen Interessen der Branche erfolgreich gegenüber der Politik zu vertreten und Positionen mit anderen Verbänden sowie Forschungs- und Prüfinstituten abzustimmen. Ganz besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). So wurde beispielsweise die Umsetzung des allgemeinverbindlichen Mindestlohn-Tarifvertrages für Betriebe im Objektkundengeschäft tatkräftig vom ZDH unterstützt.

Auch auf internationaler und im Speziellen der europäischen Ebene betreibt der Verband erfolgreiche Kooperationen mit Verbänden und Initiativen.

Die Textilservice ist eine intelligente Verbindung von Ökologie und Ökonomie. Sein Geschäftsmodell basiert darauf, dass Textil-Produkte lange im Nutzungskreislauf verbleiben. Die Verwendung langlebiger Textilien sorgt für eine hohe Umweltverträglichkeit. Darüber hinaus

## Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche

---

richtet der Textilservice seine Prozesse auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, und eine dauerhafte Reduzierung klimaschädlicher Emissionen aus.

Die Textilservice-Branche beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Ressourceneffizienz. Es handelt sich dabei um eines der strategischen Kernthemen der Branche. Denn neben den Personalkosten, die bei circa 40 Prozent liegen, stellen die Kosten für Energie, Wasser und Waschmittel in Textilreinigungen und Wäschereien mit bis zu 25 Prozent den höchsten Ausgabenfaktor dar. Die Branche hat sich hier in den vergangenen Jahren durch den vermehrten Einsatz innovativer Technologien und Reinigungsverfahren als ein moderner und umweltbewusster Wirtschaftszweig gezeigt.

Immer wichtiger wird das Engagement des Verbandes, Nachhaltigkeitsaspekte in nationale und EU-weite Normierungsverfahren einzubringen.

## Darstellung der praktischen Maßnahmen

---

### Neue Teilnehmer für den United Nations Global Compact (UNGC) gewinnen

Der DTV nutzt alle ihm verfügbaren Medien, die UNGC-Initiative unter den Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsunternehmen bekannt zu machen. Die Initiative, ihre Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen von Verband und Mitgliedunternehmen werden beschrieben und beworben.

Auf der Verbandswebseite gibt es eine eigene Sektion zum Nachhaltigkeitsengagement des DTV. Neben der Darstellung anderer Nachhaltigkeitsprojekte ist die Darstellung des UNGC zentral in diesem Bereich. Monatlich veröffentlicht der DTV einen Newsletter. In nahezu jeder Ausgabe wird für die Teilnahme an Maßnahmen geworben, die Nachhaltigkeit fördern. Wo immer ein direkter Zusammenhang der Maßnahmen zum UNGC besteht, wird dieser explizit in den Vordergrund gestellt.

Neben dem monatlichen Newsletter wird in kurzen Abständen ein tagesaktueller Newsflash an die Mitgliedsunternehmen verschickt. In beiden Formaten werden Förderlinien von Nachhaltigkeitsprojekten beschrieben.

Dem Engagement bei UNGC und bei anderen Nachhaltigkeitsprojekten ist ein eigenes Kapitel im Jahrbuch 2021 des Verbandes gewidmet.

Das UNGC-Engagement des DTV wird darüber hinaus in Pressemeldungen kommuniziert. Aufgrund des hohen Stellenwerts, den Nachhaltigkeit heute in der Öffentlichkeit besitzt, steht der DTV grundsätzlich auf dem Standpunkt, dass die Bewerbung der UNGC-Initiative immer auch einen Imagegewinn für den Verband selbst mit sich bringt. Auch deshalb misst der DTV der Bewerbung der Initiative besonders hohe Bedeutung zu.

### Lern- und Dialogveranstaltungen

#### Schulungen und Workshops

Der DTV führt alleine und in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern, wie Small Business Standards (SBS) Onlineseminare, Schulungen und Workshops zum Thema Normierung/Standardisierung und zur Implementierung von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit durch.

Der DTV bewirbt in seinen Medien Nachhaltigkeits-Schulungen und -workshops, die von Partnern angeboten werden.

Der DTV empfiehlt in seinen Medien die Teilnahme an Forschungsprojekten und Umfragen, die Fragestellungen zu (Energie- und Ressourcen-) Effizienz und Nachhaltigkeit zum Thema haben.

## Darstellung der praktischen Maßnahmen

---

### SBS Forum 2021: Persönliche Schutzkleidung (PSA) und Textilservice

Regelmäßig, einmal im Jahr beteiligt sich der DTV an der Organisation und Durchführung des SBS-Forums, im Rahmen dessen sich Experte\*innen zum Thema PSA austauschen. Im Mittelpunkt der kürzlich abgehaltenen Veranstaltung standen Digitalisierung und Ökodesign um das Kreislaufkonzept bei Standardisierungen stärker zu unterstützen.

### Zusammenarbeit mit der European Textile Service Association (ETSA)

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der ETSA werden Workshops europaweit durchgeführt. Zu nennen seien beispielsweise das Webinar „Make the World green again“ und das Gender- und Diversity-Webinar „Work in Progress“, zur Unterstützung von personeller Vielfalt und Diskriminierungsfreiheit in Unternehmen.

### Nachhaltigkeit als Thema des DTV-Jahreskongresses

Im Rahmen des Jahreskongresses, unter dem Motto „Mutig und entschlossen zu neuen Ufern“ hat der DTV dafür geworben den wirtschaftlichen Neustart nach der Corona-Krise vor allem auch unter der Berücksichtigung der Notwendigkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Diversity und Corporate Social Responsibility (CSR) zu vollziehen.

## **Mitglieder in gemeinsame Initiativen („Collective Action“) zu UN Global Compact-Themen einbinden**

### Abfrage von Nachhaltigkeits- Leistungskennzahlen unter den Mitgliedsunternehmen

Alle zwei Jahre führt der DTV unter seinen Mitgliedsunternehmen eine Abfrage von Leistungskennzahlen für nachhaltige Unternehmensführung durch. Die Abfrage umfasst 40 Fragen, die in Anlehnung an die weltweit anerkannten Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt wurden. Teilnehmende Unternehmen erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Derzeit wird die Abfrage überarbeitet, um noch mehr – insbesondere auch die kleineren – Unternehmen anzusprechen.

Kurzfristig besteht die Absicht, möglichst viele Unternehmen von der Teilnahme zu überzeugen. Langfristig sollen die Anforderungen mit Blick auf das Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz angehoben werden, um so das Problembewusstsein bei den Unternehmen zu stärken.

### Freiwillige Absichtserklärung „Grundsätze des Textilservice“

Der DTV hat ein Code of Conduct, „Grundsätze des Textilservice“ entwickelt. Das Dokument ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen. Es wurde im August 2021 veröffentlicht.

## Darstellung der praktischen Maßnahmen

---

Textausschnitt aus „Grundsätze des Textilservice“:

*„Der DTV und dessen Mitglieder bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Kunden und Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Mit dem innovativen Geschäftsmodell des Textilservice integrieren die Mitgliedsunternehmen wichtige Prinzipien der nachhaltigen Unternehmensführung in ihr Kerngeschäft. Verantwortung bedeutet für den DTV und seine Mitglieder, unternehmerische Entscheidungen auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Konsequenzen zu prüfen und diesbezüglich einen angemessenen Interessenausgleich zu erreichen. ... Dabei bedienen sich der DTV und seine Mitglieder der ISO 26000, „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen“.“*

### Stärkung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen europaweiter Normierungsmaßnahmen

Der DTV engagiert sich intensiv um die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei nationalen und europaweiten Normierungs- und Standardisierungsverfahren. Dazu unterhält er ein Netzwerk, zu dem etwa *Small Business Standards (SBS)*, *Environmental Coalition on Standards (ECOS)* und *Deutsches Institut für Normung (DIN)* gehören.

### Onlinetool zum Vergleich der Energieverbräuche in Unternehmen

Im Rahmen eines Projekts mit der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) wurde ein Onlinetool zum Vergleich der Energieverbräuche in Wäschereien, Reinigungen und Mischbetrieben entwickelt.

Das Tool mit dem Namen „Ökobench-Tool“ wertet alle eingegebenen Daten anonymisiert aus und steht den Betrieben der Textilservice-Branche - unabhängig von einer DTV-Mitgliedschaft - kostenfrei zur Verfügung. Das Tool wurde in 2021 aktualisiert. Derzeit läuft die Planung zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit.

### Kampagne „MyTextilService“

Der DTV hat in 2021 eine Kampagne mit dem Titel „MyTextilService“ durchgeführt. Ziel war u.a., die Expertise des Verbandes in, und die große Bedeutung von Hygiene und Nachhaltigkeit an Verbraucher und Unternehmen zu kommunizieren. Dabei wurde die Leistung der Unternehmen vermittelt und das Problembewusstsein i.H. auf Umweltthemen geschärft. Im Vordergrund stand Mehrweg statt Einweg, Energie- und Ressourcenschonung sowie Reduzierung von Chemikalien.

Die Kampagne wurde über Crowdfunding finanziert und crossmedial durchgeführt. Beabsichtigt ist, Teile der Kampagne zu verstetigen.

### Best-Practice-Beispiele

Best-Practice-Beispiele werden unterstützt und online vorgestellt. Zu nennen ist hier beispielsweise das Unternehmen *Coburger Handtuch+Matten-Service (CHMS)*, das u.a. durch



## Darstellung der praktischen Maßnahmen

---

eigene technische Entwicklungen Wasser-, Ressourcen- und Energieverbräuche auf ein Minimum reduziert hat. CHMS hat in den vergangenen Jahren mehrere Nachhaltigkeits-Preise gewonnen und wird immer wieder von den Medien als besonders engagiertes und in puncto Ressourcenschonung erfolgreiches Unternehmen dargestellt.

### Nachhaltigkeitszertifikate und Austausch mit Anbietern von Qualitätsstandards

Der Verband eruiert ständig, ob es Nachhaltigkeitszertifikate für Unternehmen oder Produkte gibt, die empfehlenswert sind und unterhält Austausch zu Anbietern von Zertifikaten und Standards. Zu nennen wären etwa RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.) und staatliche Zertifikate, wie *Blauer Engel* und *Grüner Knopf*. Zu nennen sei aber auch das DTV-Qualitätsmanagementsystem, das verschiedene internationale Normen (z.B. EN, ISO) berücksichtigt.

### Diversity – gegen Diskriminierung im Unternehmen

Der DTV hat die “Charta der Vielfalt” unterschrieben und sich damit verpflichtet, „ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft“. Der DTV ist „überzeugt: *Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf ... (die) Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland*“.

### E-Washboard

Gemeinsam mit europäischen Partnerverbänden hat der DTV eine digitale Lernplattform entwickelt – E-Washboard.

Mit dieser App für Smartphones steht eine Onlineplattform zur systematischen Qualifizierung zur Verfügung. Das Modul ist bewusst niedrigschwellig gehalten. Ziel ist, vor allem Menschen mit Lernhemmnissen und/oder geringem Bildungsniveau eine Einstiegsqualifizierung zu ermöglichen. Geboten werden Lernmaterialien in Form von E-Learning-Modulen und Erklärvideos. Branchenunerfahrene können mithilfe der Lernmodule mehr über die Abläufe und die Anforderungen an ihren Arbeitsstationen lernen. Finanziell unterstützt wurde das Projekt aus Mitteln des Erasmus+ Programms der EU.

Zum Konzept des Projektes gehört, dass sich Unternehmen mittels der App aktiv für die Weiterbildung von Mitarbeitenden einsetzen und die App in den Betrieben bewerben und weitergeben. Bei der Erstellung und der Weiterentwicklung können sich Unternehmen und Mitarbeitende direkt einbringen, etwa indem sie Schulungsmaterialien (z.B. selbstgedrehte Video-Clips) beisteuern.

## Messung der Ergebnisse

---

Eine belastbare Messung der Ergebnisse der Maßnahmen im Berichtszeitraum ist aufwendig. Eine Evaluierung anhand der Teilnahmen an den relevanten Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen erscheint daher als geeignetes Mittel. Alle Workshops und Diskussionen zu Themen der Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung, Menschenrechte, Lieferkette u.ä. erfreuen sich zunehmender Beteiligung – und das obwohl die Veranstaltungen quantitativ deutlich zunehmen.

Immer häufiger werden auch Materialien und Stellungnahmen zu Nachhaltigkeitsthemen von Mitgliedern nachgefragt.

Die themenbezogene Kommunikation an die breite Öffentlichkeit findet ebenfalls positive Resonanz. Zu diesem Ergebnis kommt das Monitoring von Web und Social Media Kanälen.

## Perspektiven

---

Im kommenden Berichtszeitraum werden die Herausforderungen der Zeit beim DTV noch weiter in den Fokus rücken. Das betrifft ganz besonders die Themen, die Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung und die soziale Verantwortung von Unternehmen. Das oben angesprochene Ökobenach-Tool wird eine neue Webseite bekommen. Die oben angesprochene Abfrage von Nachhaltigkeits-Leistungskennzahlen wird verstärkt beworben und i.H. auf das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz und auf evtl. zu erwartender EU-Richtlinien, kontinuierlich angepasst werden. Ziel ist, die meisten Mitgliedunternehmen zur Teilnahme zu bewegen und so deren Problembewusstsein und Engagement weiter zu stärken

Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen von Standardisierungen und Normungen sind bereits ein wichtiges Verbands-Thema und der DTV wird sein Engagement auf nationaler und internationaler Ebene weiter stärken.

Nachhaltigkeitsthemen werden auch beim Networking eine weiter zunehmende Rolle spielen. Das betrifft beispielsweise die politische Einflussnahme gemeinsam mit deutschen Partnern wie auch die Einflussnahme EU-weit mit internationalen Partnern.

## Zahlen und Fakten

---

<b>Name:</b>	Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.
<b>Eingetragen:</b>	Amtsgericht Bonn, V.R. 3978
<b>Beitrittsdatum UNGC:</b>	18. Juni 2015
<b>Anschrift:</b>	Adenauerallee 48  53113 Bonn
<b>Telefon:</b>	0228 710022 70
<b>Fax:</b>	0228 710022 79
<b>E-Mail:</b>	info@dtv-deutschland.org
<b>Internet:</b>	www.dtv-deutschland.org
<b>Geschäftsführendes Präsidium:</b>	Friedrich Eberhard, Präsident  Beate Schäfer, Vizepräsidentin  Holger Schäfer, Schatzmeister
<b>Ansprechpartner Geschäftsstelle:</b>	Andreas Schumacher, Geschäftsführer  Tanguy Gernigon, Gewerbespezifische Informations- transferstelle  Andreas Pützer, Referent für Kommunikation